

Anzeige von Anrainer wegen fahrlässiger Körperverletzung

Handymast in Telfs: Die Polizei ermittelt

Neues Kapitel im Streit um den Telfer Handymasten: Eine in der unmittelbaren Umgebung wohnende Person erstattete Anzeige gegen Unbekannt.

Von NIKOLAUS PAUMGARTEN

TELS. Neuen Zündstoff in der Debatte um den Handymasten in Telfs dürfte die Anzeige eines Anrainers wegen fahrlässiger Körperverletzung bergen. Der Masten war kurz vor Weihnachten vergangenes Jahr aufgestellt und im März in Betrieb genommen worden – unter massiven Protesten von Anrainern und einer organisierten Bürgerplattform.

Anzeige bestätigt

Thomas Gruber, der zuständige Sachbearbeiter der Polizei Telfs bestätigt: „Vor einiger Zeit ist beim Bezirksgericht eine Anzeige wegen des Verdachtes auf fahrlässige Körperverletzung eingegangen. Unsere Aufgabe ist es nun, dieser nachzugehen.“ Wer angezeigt hat, dürfe er nicht sagen, es handle sich aber um eine anrainende Person.

Im Rahmen der Ermittlungen sei man auch zwei Mal im Bauamt der Gemein-



Messgeräte schlagen aus – und Anrainer Alarm. Foto: Paumgarten

de gewesen. „Das ist ganz normal, schließlich gilt es herauszufinden, ob bei der Errichtung des Mastens alles korrekt abgelaufen ist. Und das Bauamt ist in dem Fall die zuständige Behörde“, so Gruber.

Weiters müsse man derzeit feststellen, ob die zulässigen Grenzwerte bezüglich der Strahlung eingehalten werden und wie weit eine Gesundheitsgefährdung durch den Masten gegeben ist. Der Endbericht soll in-

nerhalb der nächsten zwei Wochen an das Telfer Bezirksgericht gehen.

Bauamt überrascht

Überrascht zeigt sich Bauamtsleiter Gerhard Heregger: „Ich weiß nichts von einer Anzeige und auch nicht, dass die Polizei hier war.“ Nach Rücksprache bestätigt Heregger schließlich, dass die Polizei im Bauamt Informationen über Eigentum und Widmung des Grundstückes eingeholt hat.